

**Gemeindeversammlungen
vom 29. November 2018
Beleuchtende Berichte**



EINLADUNG

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde und der Reformierten Kirchgemeinde Pfungen sind eingeladen zu den

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

vom **Donnerstag, 29. November 2018**
im Singsaal des Schulhauses Seebel.

Traktanden	Seite
A Reformierte Kirchgemeinde	Beginn: 19.00 Uhr
1. Abnahme des Budgets 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019	5
2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz	
A Politische Gemeinde	Beginn: 20.00 Uhr
1. Abnahme des Budgets 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019	9
2. Ersatzanschaffung eines Forsttraktors, Verpflichtungskredit der Gemeindeversammlung vom 28.09.2017	24
3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz	
a) Anfrage von Markus Bürki betr. Verkehrsregime Breite- ackerstrasse	25
C Anhang	
1. Ref. Kirchgemeinde, Auszüge aus dem Budget 2019	27
2. Politische Gemeinde	
Beleuchtende Berichte, Investitionsvorhaben > Fr. 150'000	34
Auszüge aus dem Budget 2019	44

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt in Angelegenheiten der Politischen Gemeinde sind alle in Pfungen niedergelassenen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften. In Angelegenheiten der Reformierten Kirchgemeinde sind alle in Pfungen niedergelassenen Personen, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen und Angehörige dieser Konfession sind, stimmberechtigt.

Das Stimmregister, die Rechnungen der Gemeindegüter sowie die Akten zu den übrigen Anträgen liegen in der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind den Gemeindevorsteherchaften spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. In der Gemeindeversammlung findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort der Gemeindevorsteherchaft statt.

Protokoll

Der Schreiber der Gemeindevorsteherchaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein. Der Gemeinderat prüft das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugt dies durch ihre Unterschrift.

Die Beschlüsse und damit das Protokoll stehen den Stimmberechtigten während 30 Tagen zur Einsichtnahme offen.

Rekurse

Die Beschlüsse bzw. das Protokoll der Gemeindeversammlung stehen den Stimmberechtigten eine Woche nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen zur Einsicht zur Verfügung.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in der Form eines Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Die Beschlüsse der Versammlung können, wenn sie gegen übergeordnetes Recht verstossen, von jedem Stimmberechtigten innert 30 Tagen ab Gemeindeversammlung beim Bezirksrat angefochten werden. Die Nichtbeachtung der Vorschriften über die Geschäftsbehandlung oder die Teilnahme von Nichtstimmberechtigten an den Verhandlungen bilden nur dann einen Rekursgrund, wenn diese Verstösse schon in der Versammlung gerügt worden sind. Die Rekursfrist beträgt fünf Tage.

**Evang.-ref. Kirchgemeinde
Beleuchtende Berichte**

A. Reformierte Kirchgemeinde

1. Abnahme Voranschlag 2019 und Festsetzung des Steuerfusses

Antrag

1. Der Voranschlag 2019 der reformierten Kirchgemeinde, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, wird genehmigt.
2. Der erforderliche Steuerfuss wird auf 11% festgesetzt.
3. Dem vorgesehenen Aufwandüberschuss von Fr. 95'930.- wird zugestimmt.

Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2

Die Umstellung auf HRM2 hat zur Folge, dass das Budget 2019 nicht linear mit dem Budget des Vorjahres verglichen werden kann.

Weisung

Mit dem beantragten unveränderten Steuerfuss von 11% muss wiederum mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden. Dieser setzt sich zusammen aus Fr. 73'000.- für Abschreibungen sowie einem operativen Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 22'930.-.

Finanzlage im Allgemeinen

Die Kirchenpflege ist sich bewusst, dass die Kirchengemeinde seit einigen Jahren in Folge grosse Aufwandsüberschüsse ausweist. Da diese ihren Ursprung fast ausschliesslich in den Investitionen in die Liegenschaften und den grossen Abschreibungen haben, wird vorderhand auf einen Antrag zur Erhöhung des Steuerfusses verzichtet. Die langfristige Finanzplanung wird jedoch in der laufenden Legislatur in Angriff genommen.

1. Kirchenwesen

Der Voranschlag 2019 rechnet gegenüber dem Voranschlag 2018 mit einem um 5% höheren Aufwand und 3% tieferen Erträgen. Insgesamt steigt der Aufwandüberschuss von 69'000.- auf 95'930. um etwa 30%.

Gemeindeaufbau und Leitung

Kosten für Büromaterial, Druck- und Insetkosten werden neu als Gesamttotal in dieser Kontogruppe ausgewiesen, da diese Kosten in der Praxis oft nicht einzelnen Ressorts zugewiesen werden können. Die Kirchenpflege budgetiert 2019 Investitionen in Kommunikationsmittel im Rahmen der Neueinführung des Ressorts Kommunikation. Dank Einsparungen in anderen Bereichen ist das ausgewiesene Kostentotal trotzdem nur leicht über dem des Vorjahresbudgets.

Verkündigung und Gottesdienst

Die Gesamtkosten konnten um rund 18% gesenkt werden. Gespart wird vor allem im Bereich der Dekorationen und Lebensmittelkosten sowie durch den Verzicht auf das Inserieren der Gottesdienste im Landboten. Im Gegenzug zu diesen Einsparungen wurde die Budgetierung der Löhne der Organistinnen und der Pfarrstellvertretungen leicht erhöht.

Diakonie und Seelsorge

Die Präsenz an der Dorfet 2019 sowie das Erwachsenenbildungsprojekt zum Reformationsjubiläum in Zusammenarbeit mit Dättlikon, Neftenbach und St. Pirminus sorgen für höhere Kosten in diesem Bereich.

Bildung und Spiritualität

Die Kosten im Bereich Bildung und Spiritualität fallen um etwa 20% höher aus. Die Kosten richten sich nach den aktuellen Schülerzahlen und sind somit kaum zu beeinflussen. Das Pensum der Katechetin musste auf Grund grosser Schülerzahlen im laufenden Schuljahr erhöht werden, des Weiteren fällt die Grösse der diesjährigen "Konfklasse" bei den Kosten besonders ins Gewicht.

Kultur

Es wird auf ein Budget im Bereich Kultur verzichtet. Kulturelle Aktivitäten wie Konzerte sollen vollumfänglich durch Kollekten getragen werden und so das Budget entlasten.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

Die Kosten und Erträge unserer Liegenschaften sind stabil und nahezu identisch mit dem Vorjahr. Ein grosser Aufwandposten ist die geplante Anschaffung einer neuen Audioanlage für die Kirche. Die vorhandene Anlage verursacht vermehrt Probleme und die Unterstützung für Hörgeräte ist defekt. Diese Anschaffung sowie die hohen Abschreibungen sind wie in den Vorjahren verantwortlich für den grossen Aufwandüberschuss.

2. Steuern

Die Reformierte Kirchenpflege beantragt den Steuerfuss unverändert auf 11% zu belassen.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen nach Abschluss aller Arbeiten in und an den kirchlichen Liegenschaften betragen CHF 73'000.-.

Pfungen, 24. Oktober 2018

Reformierte Kirchgemeinde

Der Präsident

Peter Weskamp

Die Aktuarin

Cornelia Bucher

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2019** der Reformierten Kirche Pfungen in der von der Reformierten Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 24.09.2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	545'530.00
	Gesamtertrag	Fr.	449'600.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	95'930.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	2'975'000.00
Steuerfuss			11%

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital entnommen.

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Reformierten Kirche Pfungen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Reformierten Kirche Pfungen entsprechend dem Antrag der Reformierten Kirchenpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 11% (Vorjahr 11%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8422 Pfungen, 23. Oktober 2018

Rechnungsprüfungskommission Pfungen

Marcel Aeberhard
RPK Präsident

Patrick Stürzinger
RPK Aktuar



**Politische Gemeinde
Beleuchtende Berichte**

B. Politische Gemeinde

1. Abnahme des Budgets 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019

Antrag

Stimmen Sie

- dem Voranschlag 2019 mit einem Ertragsüberschuss von 60'400 Fr. sowie
 - der Festsetzung des Steuerfusses auf 117% (alt 112%) zu?
-

Beleuchtender Bericht

Vorbemerkung

Der Gemeinderat legt den Stimmberechtigten erstmals ein Budget nach den Richtlinien von HRM2 vor.

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) wird per 01.01.2019 bei den politischen Gemeinden, den Schulgemeinden, den Zweckverbänden und den Anstalten eingeführt.

Damit kommen erstmals die neuen Rechnungslegungsvorschriften und der neue Kontenrahmen von HRM2 zur Anwendung.

Das Budget besteht aus der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung mit den geplanten Ausgaben und Einnahmen gesondert für das Verwaltungs- und Finanzvermögen. Zudem enthält das Budget die Anträge und Beschlüsse des Gemeinderates, der Rechnungsprüfungskommission und – nach erfolgter Genehmigung – der Gemeindeversammlung. Ebenfalls sind die Informationen zum Haushaltsgleichgewicht offenzulegen.

Was ist HRM2?

Das HRM2 ist eine Weiterentwicklung des heutigen Rechnungsmodells. Damit wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet, ohne die bewährten Elemente des bestehenden Modells aufzugeben.

Die Umsetzung erfordert einerseits eine neue Denkweise, andererseits auch einen Umstellungsaufwand bei den Gemeinden. Dabei wurden neue Konten geschaffen, bisherige Konten zusammengefasst sowie die Abschreibungsmethodik wurde grundlegend verändert. Mit dieser Anpassung wird die Vergleichbarkeit mit den beiden vorangegangenen Jahren erschwert.

Übersicht

Für das Jahr 2019 ist in der Erfolgsrechnung ein Gesamtaufwand von 23'673'630 Franken und ein Ertrag von 23'734'030 Franken budgetiert.

Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet

- Einlage in die finanzpolitische Reserve	Fr.	300'000
- Einlage ins Eigenkapital	Fr.	60'400

Hauptverantwortlich für den Ertragsüberschuss sind

- Mehrertrag aus Steuern von rund Fr. 590'000 aufgrund der Steuerfusserhöhung um 5%-Punkte des einfachen Steuerfusses auf 117%
- Mehrausschüttung aus dem Finanz- und Lastenausgleich von rund 1.45 Mio. Franken.

- Verminderung der Abschreibungen des Verwaltungsvermögens um rund 4.15 Mio. Franken
2019: 1.78 Mio. Franken
2018: 5.94 Mio. Franken, wovon 3.45 Mio. Franken zusätzlich

Der Steuerertrag des Rechnungsjahres 2019 wird aufgrund der aktuellen Hochrechnung total mit 8.50 Mio. Franken höher angesetzt als im laufenden Jahr (8.13 Mio. Franken).

Bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre werden höhere Erträge erwartet:

2019: Fr. 655'000

2018: Fr. 430'000.

Die Grundstückgewinnsteuern sind mit Fr. 400'000 tiefer geschätzt als im Vorjahr (2017: Fr. 500'000). Alle übrigen Steuererträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Im nächsten Jahr wird die Gemeinde Pfungen 6.53 Mio. Franken Ressourcenausgleich (Finanz- und Lastenausgleich) erhalten (2017: Fr. 5.08 Mio. Franken).

Basis für die Berechnung der Finanzausgleichszahlung 2019 sind die Steuererträge aus dem Jahr 2017. Die Erhöhung des Ressourcenausgleichs ist auf die Anhebung des Steuerfusses per 2017 und auf die erhöhte Steuerkraft im Kanton Zürich zurückzuführen.

Aufgrund des Rechnungsergebnisses erfolgt eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von Fr. 300'000, diese dienen dem Ausgleich und den Vorinvestition für zukünftige Mehrausgaben und grosse Investitionsvorhaben.

Bericht des Gemeinderats

2019 sollen im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 2.40 Mio. Franken getätigt werden. In den kommenden Jahren wird das Investitionsvolumen auf das Nötigste begrenzt, da im Finanzplan hohe Investitionen - insbesondere im Bereich Bildung - geplant sind und bereits eine relativ hohe Verschuldung (Bankkredite) von 14.0 Mio. Franken besteht.

Im Rahmen der Finanzplanung legt der Gemeinderat voraussichtlich Anfang 2019 für die Jahre 2020 -2025 für das Verwaltungsvermögen eine **Investitionsobergrenze** fest.

Gemäss heutigem Wissensstand bleibt aufgrund der zu erwartenden Neuinvestitionen voraussichtlich wenig Spielraum für werterhaltende Investitionen. Die Investitionsplanung bis ins Jahr 2026 zeigt Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von mehr als 35 Mio. Franken. Diese Investitionen können nicht aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Sollen alle Investitionsprojekte umgesetzt werden, ist eine Refinanzierung über Verkauf von Finanzvermögen, über zusätzliche Steuereinnahmen bzw. Sparmassnahmen unumgänglich.

Das Projekt "Sicherung Haushaltsgleichgewicht" soll für die kommenden Jahre Möglichkeiten von Einsparungen und Änderungen in verschiedenen Bereichen durch Minderaufwand bzw. Mehrertrag aufzeigen. Ein Blick in die Finanzplanung zeigt, dass ohne Einleitung von Massnahmen die hohe Verschuldung bestehen bleibt.

Aus Sicht des Gemeinderats ist mittelfristig eine weitere Steuerfusserhöhung unumgänglich, wenn die Infrastruktur instandgehalten und die Lebens- und Dienstleistungsqualität der Gemeinde erhalten bleiben soll. Der Gemeinderat strebt an, mittelfristig die Schulden zu reduzieren, damit die sehr hohen Investitionen in den kommenden Jahren getätigt werden können.

1. Erläuterung zur Darstellung des Voranschlags 2019

Der Voranschlag und der Finanzplan der politischen Gemeinde werden auf den folgenden Seiten mit Zahlentabellen und Grafiken dargestellt.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden verschiedene Bereiche zusammengefasst und die Werte teilweise netto dargestellt. Grafiken sollen die Interpretation der Ergebnisse erleichtern.

Das Rechnungsmodell der Gemeinden unterscheidet sich in einigen Punkten gegenüber den in der Privatwirtschaft verwendeten Modellen. Nachfolgend wird kurz auf einige Begriffe eingegangen:

	Die Passiven der Bilanz werden im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.
Erfolgsrechnung (alt: Laufende Rechnung)	Die Aufwände und Erträge werden nach Arten (Personalaufwand, Sachaufwand, Steuern etc. - die sogenannte Artengliederung) und nach Aufgaben (Gemeindeverwaltung, Gemeindestrassen, Zivilschutz etc. - die sogenannte funktionale Gliederung) erfasst.
Investitionsrechnung	Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht (in der Regel Ausgaben ab Fr. 30'000) Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bilanz übertragen und dem Verwaltungs- oder Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Erfolgsrechnung.
Spezialfinanzierungen	Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (Wasser, Abwasser- und Abfallbeseitigung). Diese Bereiche werden nicht über Steuergelder sondern über Gebühren finanziert. Es werden spezielle Überschuss- beziehungsweise Verlustkonten geführt.

2. Zusammenfassung

2.1 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von 23.67 Mio. Franken und einen Ertrag von 15.74 Mio. Franken (ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr) aus. Der Aufwandüberschuss beträgt 7.93 Mio. Franken und wird durch die ordentlichen Steuereingänge des Voranschlagsjahres von 7.99 Mio. Franken gedeckt.

Der verbleibende Ertragsüberschuss von 60'400 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Stand des Eigenkapitals im Gesamthaushalt per Ende 2019: 16.16 Mio. Franken

2.2 Investitionsrechnung

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Ausgaben von 2.71 Mio. Franken und Einnahmen von 0.28 Mio. Franken geplant. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 2.43 Mio. Franken, welche hauptsächlich im Steuerhaushalt anfallen.

Im Finanzvermögen ergeben sich keine Investitionen.

2.3 Selbstfinanzierung und Verschuldung

Ertragsüberschuss	60'400
Finanzpolitische Reserve	300'000
Abschreibungen	1'784'600
Selbstfinanzierung	2'145'000

Nettoinvestitionen	2'427'000
Fremdfinanzierung 2019	282'000

Selbstfinanzierung:

Das Total der Selbstfinanzierung ist die Summe aus Ertragsüberschuss und den Abschreibungen (Geldzufluss aus der Erfolgsrechnung) ohne Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierung.

Die Veränderung des Finanzvermögens

im 2019 beträgt trotz Ertragsüberschuss **Fr. 282'000**, weil mehr investiert, als erwirtschaftet wird!

Mittelfristig muss das Ziel erreicht werden, die Selbstfinanzierung zu erhöhen, um Schulden abzubauen.

3. Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Vorjahresbudget vermindert sich der Aufwand um 2.63 Mio. Franken, da keine ausserordentlichen Abschreibungen mehr geplant sind.

Erfolgsrechnung 2019 – Einzelne Erläuterungen

(Abweichungen im Rahmen von > +/- Fr. 10'000)

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
110	Legislative	72'200	88'600	16'400	Mehraufwand aufgrund zusätzlicher Abstimmungen/Wahlen (kant. Wahlen) sowie Kosten für Drucksachen (Realitätsanpassung an JR 2017)
120	Exekutive	355'108	362'650	7'542	Mehraufwand Aus- und Weiterbildung der Behörden (Wahlbüro, Kursbesuch)
210	Finanz- und Steuerverwaltung	113'900	52'860	-61'040	Minderkosten aufgrund Rotationsgewinn (Neuanstellung von jüngeren Mitarbeitenden) und Pensenreduktion
220	Allgemeine Dienste, übrige	298'046	445'250	147'204	Mehraufwand aufgrund neuer Zuteilung von Personalkosten (HRM2)
290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	320'399	117'900	-202'499	Minderaufwand Im Voranschlag 2018 waren zusätzliche Abschreibungen (Verwaltungsgebäude) eingestellt, die von der Gemeindeversammlung nicht bewilligt wurden. Im Budgetvergleich müssen sie jedoch berücksichtigt werden, was nun zu den grossen Abweichungen führt.
1110	Polizei	31'300	27'850	-3'450	Tiefere Kosten für Gemeindesicherheitsdienst
1200	Rechtsprechung	6'700	8'600	1'900	
1400	Allgemeines Rechtswesen	392'033	301'300	-90'733	Tiefere Kosten für Entschädigung an Vertragsinstitutionen (KESB) Keine Verrechnungskosten für interne Dienstleistungen
1500	Feuerwehr	304'199	290'800	-13'399	Im Voranschlag 2018 waren zusätzliche Abschreibungen (FW-Fahrzeuge) eingestellt, die von der Gemeindeversammlung nicht bewilligt wurden. Im Budgetvergleich müssen sie jedoch berücksichtigt werden, was nun zu den grossen Abweichungen führt.
1610	Militärische Verteidigung	-8'700	13'000	21'700	Die Anzahl Belegungstage der Militärunterkunft sind im Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt, daher wurde auf der Ertragsseite vorsichtig budgetiert.

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
1620	Zivilschutz	60'200	72'100	11'900	Mehraufwendungen des Zweckverbands für Abschreibungen = erhöhter Gemeindebeitrag Keine Entnahme von Geldern aus dem Fonds "Ersatzabgaben für Schutzraumbauten"
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	400	10'200	9'800	Mehraufwendungen für die Erarbeitung einer Studie "Risikoanalyse - Besondere Lage/-n"
2110	Kindergarten	734'980	819'650	84'670	Mehraufwendung infolge neuer Zuteilung von Kosten für kommunale Lehrpersonen (Logopädie, Deutsch als Zweitsprache, Unterrichtsassistenten/-innen) sowie der neugeschaffenen Kindergartenabteilung
2120	Primarstufe	2'850'660	2'887'050	36'390	Mehraufwendung infolge neuer Zuteilung von Kosten für kommunale Lehrpersonen (Logo/DaZ/Assistentinnen) (HRM2). Lehrmittel sind teurer geworden (Umfang und Lizenzen) und im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 müssen neue Lehrmittel angeschafft werden.
2130	Sekundarstufe	1'319'180	1'372'750	53'570	Mehraufwendung infolge neuer Zuteilung von Kosten für kommunale Lehrpersonen (Logo/DaZ/Assistentinnen) (HRM2). Lehrmittel sind teurer geworden (Umfang und Lizenzen) und im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 müssen neue Lehrmittel angeschafft werden. Lohnkosten kantonale Anstellungen höher -> Realitätsanpassung
2140	Musikschulen	167'360	127'000	-40'360	Minderaufwand infolge tieferer Abgaben an Musikschulorganisation. Musikalische Grundausbildung ist nicht mehr obligatorisch, sondern an zwei Nachmittagen auf freiwilliger Basis mit Elternbeiträgen.
2170	Schulliegenschaften	1'992'212	1'340'590	-651'622	Minderaufwand Im Voranschlag 2018 waren zusätzliche Abschreibungen Immobilien eingestellt, die von der Gemeindeversammlung nicht bewilligt wurden. Im Budgetvergleich müssen sie berücksichtigt werden, was nun zu den Abweichungen führt. Mehrkosten durch den Bau von Schulprovisorien aufgrund steigender Schülerzahlen -> zwei zusätzliche Primarklassen
2180	Tagesbetreuung	78'808	98'950	20'142	Zunahme der betreuten Kinder führt zu höheren Lohnkosten, jedoch auch zu höheren Erträgen durch die Beiträge der Erziehungsberechtigten. Neu wurde im 2018 nach einer Bedarfsanalyse auch die Ferienbetreuung eingeführt, was mehr Ressourcen auf personeller Ebene zur Folge hat.

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
2190	Schulleitung	612'080	668'250	56'170	Aufgrund des neuen Kontenplans (HRM2) werden die Kosten für die Schulleitung erstmals separat ausgewiesen. Der Vergleich basiert auf der neuen Kontenzuteilung aus dem Kontenplan 18 zu HRM2 (Umschlüsselung). Viele der in dieser Funktion ausgewiesenen Kosten waren bisher auf andere Funktionen aufgeteilt.
2191	Schulverwaltung	289'802	321'750	31'948	Mehrkosten durch Lizenzen Scholaris (Schulverwaltungssoftware); diese sind teurer. Zudem sind die Beiträge Unfall- und Personal-Haftpflichtversicherungen, Familienausgleichskasse und KTG höher als im Budget 2018.
2192	Volksschule, Sonstiges	517'600	312'700	-204'900	Minderaufwand durch Verschiebung der Kosten in andere Funktionen
2200	Sonderschulen	456'380	372'350	-84'030	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverbände werden in anderen Funktionen ausgewiesen. Löhne der kommunale Lehrpersonen (Logo/DaZ/Assistentinnen) wurden in den einzelnen Stufen (Kindergarten, Primar, Sekundar) ausgewiesen.
2300	Berufliche Grundbildung	70'000	97'500	27'500	Höhere Entschädigung an Gemeinden und Zweckverbände
3110	Museen und bildende Kunst	25'500	27'500	2'000	-
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	0	150		-
3210	Bibliotheken	61'560	58'650	-2'910	Anpassung der Beiträge an Institutionen
3220	Musik und Theater	27'000	30'600	3'600	Zusätzlich: Freilufttheater im Sommer 2019
3290	Kultur, Übriges	28'300	26'000	-2'300	
3320	Massenmedien	50'000	50'000	0	Beitrag an Binde-Strich gem. Gemeindeversammlungsbeschluss von Dezember 1991
3410	Sport	606'853	205'150	-401'703	Geringere Abschreibungen auf Hoch- und Tiefbauten (Schwimmbad) durch lineare Abschreibung Im Vorjahr wurde eine zusätzliche Abschreibung im Budget eingestellt, jedoch nicht bewilligt. Im Saldo des Vorjahres ist diese Zahl jedoch noch eingestellt.
3420	Freizeit	43'100	40'500	-2'600	
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	200	2'000	1'800	
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	280'000	352'000	72'000	Erhöhte Beiträge an Leistungserbringer aufgrund höherer Fallzahlen Pflegefinanzierung ambulanter Bereich moderat steigend (MiGeL-Produkte).

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
4210	Ambulante Krankenpflege	0	4'600	4'600	Mehrausgaben aufgrund Neuzuteilung der Abschreibungskosten für das Spitex-Gebäude
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	246'000	259'000	13'000	Höherer Beitrag an Zweckverband aufgrund von vermehrter Einsätze
4220	Rettungsdienste	3'800	4'000	200	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	29'300	29'600	300	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	1'300	1'300	0	
4330	Schulgesundheitsdienst	13'200	13'700	500	
4340	Lebensmittelkontrolle	5'000	5'360	360	
4900	Gesundheitswesen, übriges	0	18'720	18'720	Neuorganisation der Notfallalarmierung, Ärztelefon (Neuer Beitrag pro Einwohner)
5120	Prämienverbilligungen	-4'000	24'000	28'000	Erhöhte Beiträge an Krankenkassen Mindereinnahmen Beiträge von Bund und Kanton
5220	Ergänzungsleistungen IV	425'160	487'600	62'440	Erhöhung der Fallzahlen und der Leistungen, sowie Kostensteigerung der EL-Krankheits- und Behinderungskosten
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	85'300	6'400	-78'900	Minderaufwand: Da die Löhne auf andere Funktionen gebucht werden, entfallen interne Verrechnungen, was zu tieferen Kosten führt.
5320	Ergänzungsleistungen AHV	266'840	438'100	171'260	Mehraufwand Abschreibungen von Rückerstattungsforderungen und Erhöhung der Ergänzungsleistungen zur AHV sowie der EL-Krankheits- und Behinderungskosten verursachen Mehrkosten
5350	Leistungen an das Alter	9'000	7'200	-1'800	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	90'300	88'000	-2'300	
5440	Jugendschutz	228'899	329'600	100'701	Erhöhung der Beiträge an private Organisationen
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	152'700	156'300	3'600	
5710	Beihilfen/Zuschüsse	75'000	34'050	-40'950	Erhöhte Rückerstattungen von geleisteten Beihilfe-Leistungen
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	712'000	700'800	-11'200	Erhöhung der Kostenerstattung und der Rückerstattungen Dritter

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
5730	Asylwesen	28'200	35'920	7'720	Mehrkosten bei Mieten, Entschädigungen an Kanton, Konkordate und Betreuungsdienste Mindereinnahmen von Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen
5790	Fürsorge, Übriges	463'517	477'050	13'533	Mehrkosten durch Einsatz eines Arbeitsagogen für Arbeitseinsätze von Klienten Mehrkosten bei Mieten, Entschädigungen an Kanton, Konkordate und Betreuungsdienste Mindereinnahmen von Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen
5920	Hilfsaktionen im Inland	3'000	14'000	11'000	Kostenanteil der Gemeinde an Pfungener Bewohner/-innen von Heimen und Mitarbeitenden in geschützten Werkstätten gemäss Beschluss GPV
6150	Gemeindestrassen	958'760	1'015'450	56'690	Mehrkosten für Betriebsmaterial, Dienstleistungen Dritter, Planungen Leicht erhöhte Abschreibungen im Verwaltungsvermögen aufgrund der neuen Projekte Minderkosten bei Abschreibungen von Mobilien
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	131'600	124'800	-6'800	Mehraufwendungen durch Einlage in Bahninfrastrukturfond Minderaufwand durch geringere Abschreibungen auf Hoch- und Tiefbauten infolge linearer Abschreibung (HRM2)
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	148'900	156'200	7'300	Erhöhter Beitrag an ZVV aufgrund von mehr Haltestellen bzw. vermehrten Haltestellenabfahrten aufgrund dichterem Fahrplan
7100	Wasserversorgung (allgemein)	41'000	71'400	30'400	Erhöhter Unterhalt an Hochbauten und Gebäuden (Abdichtung Feuerwehrweiher im Hinterdorf)
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	0	0		
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	0	0	0	
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	24'230	23'200	-1'030	
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	0	0	0	
7410	Gewässerverbauungen	184'000	63'300	-120'700	Geringere Abschreibungen infolge linearer Abschreibung gem. HRM2
7500	Arten- und Landschaftsschutz	7'400	15'300	7'900	
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	-4'970	-5'000	-30	

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
7710	Friedhof und Bestattung	88'100	70'100	-18'000	Minderaufwand im Unterhalt Mehrertrag durch interne Verrechnung von Dienstleistungen
7900	Raumordnung	50'600	34'650	-15'950	Minderaufwand aufgrund tieferer Kosten bei der amtlichen Vermessung
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	21'100	23'200	2'100	
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	263'688	260'550	-3'138	Minderaufwand in den Sozialleistungen Geringere Abschreibungen infolge linearer Abschreibung
8300	Jagd und Fischerei	-500	-500	0	
8400	Tourismus	14'100	14'500	400	Beitrag an House of Winterthur (Tourismus und Wirtschaftsförderung)
8600	Banken und Versicherungen	-266'000	-269'500	-3'500	Höherer Beitrag der ZKB (Gewinnausschüttung an die Gemeinde)
8710	Elektrizität (allgemein)	-43'500	-45'000	-1'500	Höherer Beitrag der EKZ (Gewinnausschüttung an die Gemeinde)
8721	Gasversorgung (Gemeindebetrieb)	0	0	0	
8790	Energie, Übriges (allgemein)	-7'400	-39'700	-32'300	Geringere Abschreibungen auf Hoch- und Tiefbauten durch lineare Abschreibung (HRM2) (2018: Antrag auf zusätzliche Abschreibungen von der GV abgelehnt, muss jedoch im Budget weiter geführt werden.)
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	8'533'000	9'124'100	591'100	Mehrertrag durch Erhöhung des Steuerfusses Mehreinnahmen durch FABI (Das Stimmvolk hat FABI= "Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur" im Februar 2014 angenommen); per 01.01.2016 erfolgte die Umsetzung: Der Fahrkosten-Abzug wurde reduziert, dies hat für den Einzelnen unweigerlich höhere Einkommenssteuern zur Folge!) Beschränkung Fahrkosten auf max. Fr. 5'000.00 Staats- und Gemeindesteuern Mehreinnahmen aufgrund Prognose Finanzdirektion Mindereinnahmen aufgrund Jur. Personen Vorjahre (Gewinnsteuer) Detaillierteres Budget
9101	Sondersteuern	-524'000	-426'000	-98'000	Geringe Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern
9300	Finanz- und Lastenausgleich	5'081'200	6'532'850	1'451'650	Erhöhter Finanz-/Ressourcenausgleich infolge tiefer Steuerkraft und erhöhtem Steuerfuss
9610	Zinsen	99'400	86'850	-12'550	Geringerer interner Zinsaufwand infolge tiefer Zinssätze

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	2'600	-10'750	-8'150	
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0		
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-2'500	-4'000	-1'500	

4. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen 2019

In der Investitionsrechnung sind Bruttoinvestitionen von 2.71 Mio. Franken geplant. Nach Abzug der Einnahmen von 0.28 Mio. Franken resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 2.43 Mio. Franken.

Im Finanzvermögen sind Nettoinvestitionen von 0 Franken vorgesehen.

Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen 2019

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
290	Verwaltungsliegenschaften, übrige		0		
2120	Primarstufe	0	50'000	50'000	Für die Beschaffung des neuen Schulmobiliars wird ein Rahmenkreditantrag an die zuständige Instanz gestellt. Die Beschaffung erfolgt gestaffelt über mehrere Jahre.
2130	Sekundarstufe	0	57'000	57'000	Für die Beschaffung des neuen Schulmobiliars wird ein Rahmenkreditantrag an die zuständige Instanz gestellt. Die Beschaffung erfolgt gestaffelt über mehrere Jahre.
2170	Schulliegenschaften	120'000	100'000	-20'000	Die Schulraumentwicklung muss aufgrund der steigenden Schülerzahlen fortgesetzt werden. Den Stimmberechtigten wird nach Abschluss der Schulraumplanungsarbeiten ein Projektierungs- bzw. Baukredit zur Beschlussfassung vorgelegt.
2190	Schulleitung	0	200'000	200'000	Siehe separater beleuchtender Bericht, S. 34

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
3410	Sport	50'000	70'000	20'000	Die Arbeiten für die Erneuerung der Wasseraufbereitungs- und Steuerungsanlage im Schwimmbad können 2018 nicht vollständig abgeschlossen werden. Für die Beendigung der Arbeiten muss ein Teil des bewilligten Kredits 2018 auf das Jahr 2019 übertragen werden. Die Ausgaben sind gebunden, da seitens der Kontrollinstanz Auflagen bezüglich Sicherheit und Technik gemacht wurden.
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	0	700'000	700'000	Mit der Genehmigung der Verbandsstatuten des Alterszentrums im Geeren, Seuzach, (AZiG) vom 23.06.2016 wurde durch die Stimmberechtigten die Finanzierung des Alters- und Pflegeheims genehmigt. Für die Gemeinde Pfungen betragen die Kosten für die Verselbständigung des Finanzhaushaltes Fr. 700'000, diese werden ins Eigenkapital des Zweckverbands eingeschossen.
6150	Gemeindestrassen	800'000	815'000	15'000	
5010.04	Brücke Zufahrt Badi	100'000	180'000	80'000	Siehe separater beleuchtender Bericht, S. 37
5010.05	Riedackerstrasse	20'000	40'000	20'000	Planungskosten für die Sanierung der Riedackerstrasse sowie der Ver- und Entsorgungsanlagen im Strassenkörper. Den Stimmberechtigten wird nach Abschluss der Planungsarbeiten ein Baukredit zur Beschlussfassung vorgelegt.
5010.07	Hinterdorfstrasse, Strassenbeleuchtung		30'000	30'000	Gemeindeversammlungsbeschluss vom 23.11.2017 Gesamtkredit von Fr. 420'000 Die Arbeiten an der Hinterdorfstrasse werden per Ende 2018 mehrheitlich abgeschlossen; die Strassenbeleuchtung wird allenfalls im neuen Jahr, je nach Fortschritt der Arbeiten abgeschlossen, sicherlich jedoch erst 2019 verrechnet.
5610	Kreisel Weiacherstrasse		100'000	100'000	Siehe separater beleuchtender Bericht, S. 40

Konto	Kontobeschrieb	Budget 2018 Saldo	Budget 2019 Saldo	Saldo differenz 2018/2019	Bemerkungen
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	260'000	20'000	-240'000	Gemeindeversammlungsbeschluss vom 23.11.2017 Baukredit von Fr. 260'000 Die Arbeiten an der Bushaltestelle "Bahnhof" werden per Ende November 2018 mehrheitlich abgeschlossen. Der Rat geht davon aus, dass die finalen Arbeiten Kosten im 2019 verrechnet werden, aus diesem Grund erfolgt ein Übertrag ins Rechnungsjahr 2019.
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	435'000	60'000	-375'000	
5030.02	Leitungsumlegung Weia- cherstrasse Kreisel		160'000	160'000	Siehe separater beleuchtender Bericht, S. 40
5030.04	Überbauung Radweg Eskimo		100'000	100'000	Siehe separater beleuchtender Bericht, S. 42
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	121'000	200'000	79'000	Mehrkosten für Planungsarbeiten und Steuerungssanierung "Pumpwerk"
7410	Gewässerverbauungen	170'000	50'000	-120'000	(Sanierung Hochwasserschutz Grabibach abgeschlossen)
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	355'000	0	-355'000	(Beschaffung Forstraktor abgeschlossen)
8721	Gasversorgung (Gemeindebetrieb)	160'000	105'000	-55'000	Minderaufwand infolge weniger kostenintensiver Projekte

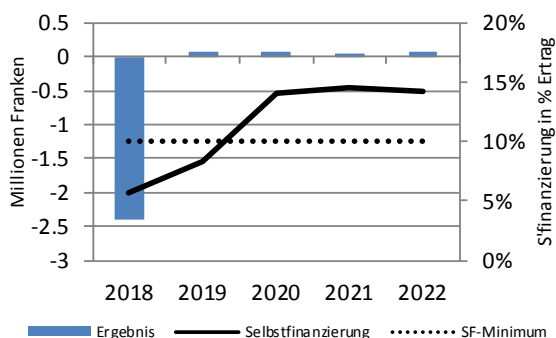
5. Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Zusammenfassung

Die aktuelle Planung zeigt eine mögliche Perspektive für den Finanzhaushalt. Wenn sich unter der neuen Rechnungslegung (HRM2 ohne Restatement) die Abschreibungen vermindern, mehr Ressourcenausgleich eingeht und auf 2019 mit einem fünf Prozentpunkte höheren Steuerfuss gerechnet wird, sind mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von über 1,5 Mio. Franken wahrscheinlich. Die Überschüsse sind zur Erzielung einer angemessenen Selbstfinanzierung wichtig und sie werden deshalb als Einlage in die finanzpolitische Reserve verbucht. Die vergleichsweise eher tiefen Investitionen können zu 166 % mit der Selbstfinanzierung gedeckt werden und zusammen mit der hohen Liquidität können die fälligen Schulden zurückbezahlt werden. Ebenso kann die heute noch bestehende Nettoschuld bis zum Ende der Planung fast vollständig abgebaut werden. Zur Kompensation der deutlichen Aufwandsteigerungen (Soziales, Bildung etc.) wird ab 2019 mit einem höheren Steuerfuss gerechnet. Im Umfeld einer ungefähr stabilen Entwicklung des kant. Mittelwertes vermindert sich die steuerliche Attraktivität. Bei den Gebührenhaushalten wird beim Wasser und Abwasser (vorübergehend) mit tieferen Tarifen gerechnet.

Erfolgsrechnung

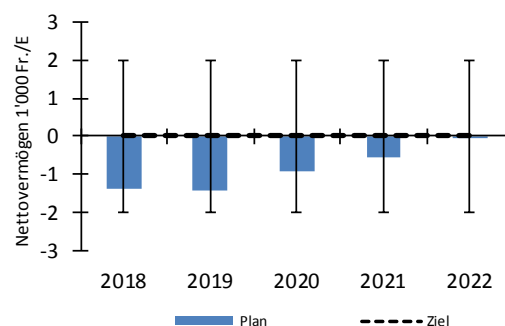
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist mit mehr Finanzausgleich und tieferen Abschreibungen (HRM2) ab 2019 problemlos möglich. Die Selbstfinanzierung liegt ab 2020 mit ca. 14 % auch über dem Minimum.

Substanz und Verschuldung

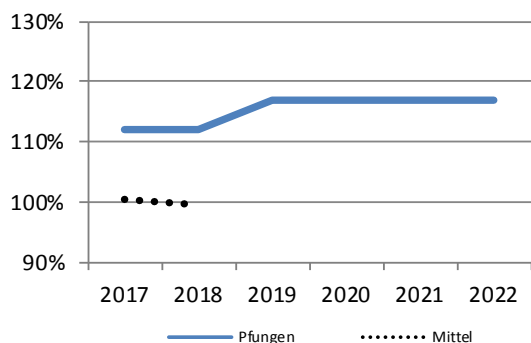
Steuerhaushalt



Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von deutlich über 100 % kann die Nettoschuld fast vollständig abgebaut werden. Die Substanz verbessert sich bis zum Ende der Planung in den mittleren Bereich der Bandbreite.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

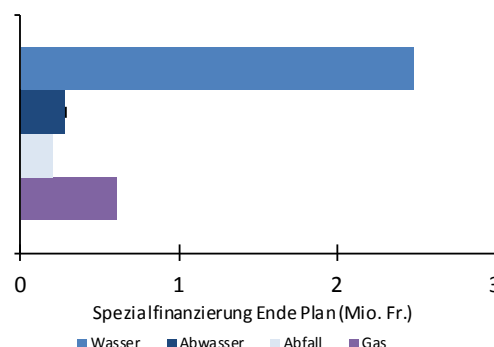
Steuerhaushalt



Nach der fünfprozentigen Erhöhung auf 2019 liegt der Steuerfuss mehr als fünfzehn Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert. Dieser dürfte in den nächsten Jahren ungefähr stabil bleiben.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Auch mit tieferen Gebühren zeigt das Wasser am Ende der Planung noch ein hohes Spezialfinanzierungskonto. Vor allem im Abwasser geht der Bestand rasch zurück.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2019** der Politischen Gemeinde Pfungen in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 24.09.2018 geprüft.
Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	23'673'630.00
Gesamtertrag	Fr.	23'734'030.00
Ertragsüberschuss	Fr.	60'400.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'707'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	280'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'427'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)

Fr. 6'830'000.00

Steuerfuss

117%

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird in das zweckfreie Eigenkapital eingelegt.

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Pfungen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.
Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Pfungen entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen und den Steuerfuss auf 117% (Vorjahr 112%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8422 Pfungen, 25. Oktober 2018

Rechnungsprüfungskommission Pfungen

Marcel Aeberhard

RPK Präsident

Patrick Stürzinger

RPK Aktuar

* * *

2. Ersatzanschaffung eines Forstraktors, Verpflichtungskredit der Gemeindeversammlung vom 28.09.2017 – Kreditabrechnung z.Hd. RPK und Gemeindeversammlung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt

- Die Kreditabrechnung für die Ersatzanschaffung eines Forstraktors mit Bruttokosten von Fr. 361'211.55 sei zu genehmigen.

Beleuchtender Bericht

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28.09.2017 genehmigten die Stimmberechtigten den Kredit für die Ersatzbeschaffung des Forstraktors.

1. Abrechnung Verpflichtungskredit

		Kredit	Ausgaben	Abweichung	
				Fr.	%
Grundpreis Traktor brutto	Fr.	221'500	221'500.00	0.00	
Forstausrüstung (Winde, Kran)	Fr.	134'300	134'245.00	-55.00	
Lackierung, Staubremse	Fr.	0	7'702.00	+7'702.00	
Bruttopreis Traktor inkl. Ausrüstung	Fr.	355'800	363'447.00	+7'647.00	
Rabatt (8 %)	Fr.	-28'400	-28'395.00	-5.00	
MwSt. und Diverses	Fr.	27'600	26'159.55	-1'440.45	
Total	Fr.	355'000	361'211.55	6'201.55	+1.75%

2. Begründung der Mehrkosten

- MwSt., Diverses Bei Krediteinholung musste der Preis für die Sonderlackierung geschätzt werden, dieser fiel mit Fr. 3'050 um rund Fr. 1'500 höher aus.
Die Kosten sind in der Abrechnung nun als separater Posten ausgewiesen.
- Hydraulische Staubremse In der Offerte wurde die zwingend notwendige Staubremse mit Kühler (Motorbremse) nicht berücksichtigt. Die Staubremse ist notwendig für Talfahrten mit Anhänger; mit deren Einsatz werden die Bremsanlagen (Radbremsen) entlastet und sorgen damit beim Befahren von steilen Waldstrassen und Maschinenwegen für mehr Sicherheit für Mensch und Maschine.
Dies führt zu Mehrkosten von Fr. 4'650.

3. Finanzierung und Abschreibung

Der Gemeinderat genehmigte anlässlich der Sitzung vom 17. September 2018 den Zusatzkredit über Fr. 6'201.55 für die Lackierung sowie für die Beschaffung der Staubremse.

In den Weisungen zur Gemeindeversammlung vom 28.09.2017 wurde der Verkaufserlös des damals im Einsatz stehende Traktor Valtra mit Fr. 30'000 bis 40'000 angegeben.

Effektiv wurde nun beim Verkauf des Traktors ein Preis von Fr. 45'112.30 erzielt.

Die durch die erfolgte Verrechnung des Verkaufserlöses des verkauften Traktors per Ende 2018 abzuschreibende Investition beläuft sich auf Fr. 315'145.65, die Abschreibungsrate in der Rechnung 2018 liegt bei Fr. 31'145.

4. Empfehlung des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Vorlage anzunehmen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat den Antrag betreffend Genehmigung der Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Ersatzbeschaffung des Forstraktors geprüft.

Bei einem an der Gemeindeversammlung vom 28. September 2017 genehmigten Verpflichtungskredit von CHF 355'000 schliesst die Abrechnung mit Kosten von CHF 361'211.55. Die Kosten für die Anschaffung des Forstraktors liegen um CHF 6'211.55 oder 1.74% über dem bewilligten Kredit.

Die Mehrkosten wurden vom Gemeinderat nachvollziehbar begründet und sind auf die Lackierung und die Beschaffung der Staubremse zurückzuführen. Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 17. September 2018 den Zusatzkredit für die Lackierung und die Beschaffung der Staubremse genehmigt.

In den Weisungen zur Gemeindeversammlung vom 28. September 2017 wurde der Verkaufserlös des damals im Einsatz stehenden Traktors mit CHF 30'000 bis 40'000 angegeben. Der tatsächlich erzielte Verkaufserlös beträgt CHF 45'112.30.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Gemeindeversammlung, der Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Ersatzbeschaffung des Forstraktors zuzustimmen.

Pfungen, 23. Oktober 2018

Rechnungsprüfungskommission

Marcel Aeberhard	Patrick Stürzinger
Präsident	Aktuar

* * *

3. Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes

- a) Markus Bürki betr. Verkehrsregime Breiteackerstrasse
Mit Schreiben vom 25.08.2018 reicht Markus Bürki, Multbergstrasse 75, die Anfrage nach §17 des Gemeindegesetzes zum Thema "Befristetes Verkehrsregime Breiteackerstrasse" ein.

Der Gemeinderat beantwortet anlässlich der Gemeindeversammlung die Anfrage

**EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE
VORANSCHLAG 2018**

Auszüge aus dem Voranschlag 2017

EVANG.-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2019	Budget 2018
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	545'530	535'500
Ertrag ohne ordentliche Steuern	122'350	133'200
Zu deckender Aufwandüberschuss	423'180	402'300
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	2'975'000.00	3'030'000.00
Steuerfuss	11.00%	11.00%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	268'950.00	271'150.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	0.00	0.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	0.00	0.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	58'300.00	62'150.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	327'250.00	333'300.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	327'250	333'300
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	
	-95930	-69000

Übersicht Budget 2019

Ergebnisse	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	544'530	534'500	521'320.01
Betrieblicher Ertrag	408'050	420'900	395'353.35
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-136'480	-113'600	-125'966.66
Finanzaufwand	1'000	1'000	1'358.15
Finanzertrag	41'550	45'600	27'334.90
Ergebnis aus Finanzierung	40'550	44'600	25'976.75
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-95'930	-69'000	-99'989.91
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Investitionsausgaben			280'051.88
Investitionseinnahmen			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			-280'051.88
Investitionsrechnung Finanzvermögen			
Investitionsausgaben			
Investitionseinnahmen			
Nettoinvestitionen Finanzvermögen			
Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)			

Erfolgsrechnung

Gestufte Erfolgsausweis		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	195'830	192'300	178'461.24
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	136'700	115'300	112'418.74
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	73'000	76'000	73'074.18
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
36	Transferaufwand	124'000	129'900	141'767.95
37	Durchlaufende Beiträge	15'000	21'000	15'597.90
	Total Betrieblicher Aufwand	544'530	534'500	521'320.01
40	Fiskalertrag	374'150	380'300	366'628.55
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	18'900	17'600	6'092.90
43	Verschiedene Erträge		2'000	7'034.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			
46	Transferertrag			
47	Durchlaufende Beiträge	15'000	21'000	15'597.90
	Total Betrieblicher Ertrag	408'050	420'900	395'353.35
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-136'480	-113'600	-125'966.66
34	Finanzaufwand	1'000	1'000	1'358.15
44	Finanzertrag	41'550	45'600	27'334.90
	Ergebnis aus Finanzierung	40'550	44'600	25'976.75
	Operatives Ergebnis	-95'930	-69'000	-99'989.91
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-95'930	-69'000	-99'989.91
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)			
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)			
	Total Aufwand	545'530	535'500	522'678.16
	Total Ertrag	449'600	466'500	422'688.25

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KIRCHEN	416'830	58'450	394'300	59'200	371'351.51	34'966.90
3500	Gemeindeaufbau und Leitung	155'750	13'600	151'700	13'900	145'092.55	5'582.90
3501	Gottesdienst	54'180		64'700		54'258.00	
3502	Diakonie und Seelsorge	6'800		4'400		4'988.05	510.00
3503	Bildung und Spiritualität	53'950	5'300	43'900	5'700	43'244.38	7'034.00
3506	Kirchliche Liegenschaften	146'150	39'550	129'600	39'600	123'768.53	21'840.00
9	FINANZEN UND STEUERN	128'700	391'150	141'200	407'300	151'326.65	387'721.35
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	8'800	374'150	9'200	380'300	10'125.40	366'628.55
9300	Finanz- und Lastenausgleich	103'900		110'000		124'245.20	
9610	Zinsen	1'000	2'000	1'000	6'000	1'358.15	5'494.90
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	15'000	15'000	21'000	21'000	15'597.90	15'597.90
Total Aufwand / Ertrag		545'530	449'600	535'500	466'500	522'678.16	422'688.25
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss			95'930		69'000		99'989.91
Total		545'530	545'530	535'500	535'500	522'678.16	522'678.16

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
50	Sachanlagen			280'051.88
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen			
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge			
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben				280'051.88
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Abgang immaterielle Anlagen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen				
Investitionen Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben				280'051.88
Total Investitionseinnahmen				
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen				
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)				-280'051.88

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	KIRCHEN					280'051.88	
Total Ausgaben / Einnahmen						280'051.88	
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss							280'051.88
Total						280'051.88	280'051.88

POLITISCHE GEMEINDE
BELEUCHTENDE BERICHTE
Investitionsvorhaben mit
finanziellen Aufwand
grösser als Fr. 150'000
(Budgetkredite)
Auszüge aus dem Budget

BELEUCHTENDE BERICHTE

Investitionsvorhaben mit finanziellen Aufwand grösser als Fr. 150'000 (Budgetkredite)

Funktion: Schulleitung

Konto Nr.: 2190.3113.00 - Anschaffung Hardware

ICT-(Ersatz)-Beschaffungen 2019 – Anschaffung Hardware

1. Projektbeschreibung

1.1 Rahmenbedingungen

Die Schule Pfungen ist eine Organisation mit knapp **100 Mitarbeitenden**. Der grösste Teil der Mitarbeitenden sind Lehrpersonen. Zur Organisation gehören zudem pädagogisches Fachpersonal (Schulassistenten, Fachpersonen Betreuung), Dienste wie die Schul- und Gemeindebibliothek. Die Schulleitung und -verwaltung sind für den operativen Betrieb zuständig.

In allen Teilen der Schule hat die Arbeit mit ICT-Mittel (Information and Communication Technology) in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung der **Digitalisierung** ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, das auch vor der Organisation Schule und vor dem Unterricht nicht Halt macht:

- **Schulorganisation**

Computer und Mobiles sind fester Bestandteil der Arbeit von Mitarbeitenden in der Schule.

Die Kommunikation und Kooperation innerhalb der Organisation Schule erfolgt zu einem grossen Teil mediengestützt. Die Kooperation in Gruppen (z.B. Lehrerteams) hat sich dadurch stark gewandelt. Es kann zeit- und ortsunabhängig gearbeitet werden.

(Früher wurde teilweise Mail benutzt, was in seiner one-to-many-Beschränkung nicht befriedigend war.)

- **Unterricht**

Der neue Lehrplan 21 definiert im Modul «Medien und Informatik» verbindlich zu erwerbende Kompetenzen für Schüler/-innen. Sie erwerben Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien (Medienbildung, Medienerziehung, ...), setzen sich mit dem neuen Bereich Informatik auseinander (Computational Thinking, Programmierung, ...) und sollen digitale Medien fachübergreifend zum Lernen verwenden (Anwendung, z.B. Lernkartei-Lernen, digitale Story verfassen in Fremdsprachen, ...).

- **Lehrmittel**

Seit einiger Zeit nutzen Lehrer/-innen digitale Lehr-/Lernmittel am Rande mit ihren Schüler/-innen. Die neueren Entwicklungen der letzten Jahre machen deutlich, dass digitale Lehrmittel in Zukunft verstärkt genutzt werden müssen. Aktuelle Lehrmittel wie das Französisch-Lehrmittel haben einen integralen, verbindlichen Teil, den die Schüler/-innen auf einer Lernplattform erwerben und/oder vertiefen müssen. Das ist nur ein Beispiel.

Sowohl auf Ebene der Mitarbeitenden wie auch auf der Ebene von Unterricht bzw. der Bildung von Schüler/-innen sind **digitale Medien ein wichtiger Bestandteil** geworden.

Die Ansprüche an schulische ICT-Infrastruktur unterscheiden sich in einigen Punkten wesentlich von anderen Organisationen wie z.B. Gemeindeverwaltungen. Deutlich wird dies z.B. Beispiel darin, dass in der Schule täglich im Schnitt mehrere hundert Personen (Mitarbeitende und Schüler/-innen) die Basisinfrastruktur nutzen. Dazu gehören im Besonderen das Netzwerk (inkl. Internetzugang) oder die Druckmöglichkeiten.

2. Kantonale Empfehlungen und Richtlinien

Die Schule Pfungen handelt gemäss den kantonalen Empfehlungen und Richtlinien.

Der Bildungsrat des Kantons Zürich hat in seinem Beschluss «ICT an Zürcher Volksschulen 2022» (14.11.2016) die Gesamtsituation im Kontext des Lehrplans 21 betrachtet und macht Empfehlungen zur ICT-Ausstattung von Schüler/-innen. Die Schule Pfungen folgt den Empfehlungen des Bildungsrates.

3. Kernpunkte des Ausstattungskonzeptes der Schule Pfungen

Die Kernpunkte des Ausstattungskonzeptes:

- Tablets ersetzen Laptops (mehrheitlich)
Quoten: Sek 1:1, Mittelstufe 1:2, Unterstufe 1:5, KG 1:10
- Laptops in den Schulzimmern entfallen
- Zimmerdrucker werden aus Kostengründungen mit neuem Vertrag nicht ersetzt
- Je 1 Laptopwagen mit 30 Geräten bleibt pro Schulhaus erhalten (Informatik-Unterricht)
(Laptop-Wagen der Unterstufe entfällt.)
- Schulzimmer-Desktop-Geräte entfallen bzw. werden durch Laptops für LPs ersetzt.
- Inhouse-Fileserver wird nicht ersetzt (Cloud-Lösung)

Die ICT-Infrastruktur in der Grösse der Schule Pfungen erfordert ein professionelles Management (z.B. Netzwerkmanagement, Software-Verteilung etc.). Das stellt auch minimale Anforderungen an die Clients in Bezug auf Alter (Update-Fähigkeit), Betriebssysteme und Anbieter-Authentifizierung (z.B. DEP-Fähigkeit bei iOS).

4. Investitionen 2019

Die Gesamtkosten für die Anschaffung bzw. Beschaffung der ICT-Infrastruktur (Hardware) belaufen sich auf rund FR. 200'000.

Die Investitionen für das Jahr 2019 erfolgen gemäss dem oben erwähnten Konzept:

- iPads für die Schüler/-innen bzw. Klassen (gemäss den Schülerzahlen)
- Ersatz alter Desktop-Geräte durch Laptops für Lehrpersonen
(inkl. weniger Neu-Geräte für Personen, die bisher kein Gerät nutzen können)
- Ersatz des Laptop-Wagens der Sekundarschule (30 Geräte)
- Unterrichtsmaterialien für den neuen LP21-Informatikunterricht in Primar- und Sekundarschule
(stufengerechte, programmierbare Geräte/Roboter)

Detail-Angaben

iPads Sek	37'200
iPads Mittelstufe (inkl. Einzel-Ersatz Unterstufe/Kindergarten)	29'640
iPads Lehrperson (ohne KLP-Funktion)	7'440
Ersatz iMacs (neu Laptops)	34'200
Laptops Lehrpersonen (Doppelstellen, Fach-LP)	30'600
Desktop-Garnituren (Screen, Tastatur, Maus, Adapter)	6'000
Ersatz Laptops Laptopwagen Sek (2014/2015er Sek)	48'000
Unterrichtsmittel Informatik Primar (neues Fach), Roboter u. ä.	3'000
Unterrichtsmittel Informatik Sek (neues Fach), Roboter u. ä.	3'000
Total	199'800

Die Budgetierung erfolgt auf Basis der aktuell bekannten Schüler- und Mitarbeiterzahlen.

Die budgetierten Kosten richten sich nach den aktuellen Marktpreisen für schul- und schülertaugliche Geräte, die auch zukunftstauglich erscheinen (keine Luxusgeräte!). Sie müssen von einem autorisierten Händler geliefert werden können.

Für iPads und Laptops werden gemäss einer Anforderungsliste Offerten von autorisierten Händlern eingeholt. Schulen profitieren von günstigeren Edu-Preisen, die von den Anbietern in der Regel durch einen zusätzlichen Rabatt vergünstigt werden. Unter Berücksichtigung des Beschaffungsaufwandes wird der Zuschlag dem kostengünstigsten Anbieter erteilt.

5. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Steuerhaushalt.

Die Kosten werden in der Investitionsrechnung verrechnet und über einen Zeitraum von 4 Jahren abgeschrieben.

6. Folgekosten

Die Neu- und Ersatz-Beschaffung von iPads sind künftig als wiederkehrende Kosten zu betrachten. Der Kostenumfang ist von verschiedenen Faktoren (Anzahl Klassenzimmer, Anzahl Schüler und Lehrpersonen, etc.) abhängig.

7. Empfehlung des Gemeinderats

Das Konzept wurde dem Gemeinderat am 26.06.2017 von Schulpflege und Schulleitung begründet dargelegt. Der Gemeinderat hat das Konzept für gut befunden und empfiehlt den Kredit mit dem Budget 2019 zu genehmigen.

* * * *

Funktion: Gemeindestrassen
Konto Nr.: 6150.5010.04 - Brücke Zufahrt Badi

Brücke Zufahrt Badi - Sanierung

1. Ausgangslage



Die Brücke und der Durchlass des Mühlebachs befinden sich direkt neben resp. unterhalb des Schwimmbades in Pfungen. Die Brücke ist ein wichtiger Bestandteil der Zufahrt von der Reckholdernstrasse zur Firma Steiner Sanitär AG und zu Privatliegenschaften. Weiter besteht von der Reckholdernstrasse eine Fusswegverbindung via Treppenweg zur Haldenstrasse.

Übersicht aus Google Maps

2. Zustand

Die Beurteilung des heutigen Zustandes basiert auf der Begehung von Anfangs November 2017.

Brücke



Die Brücke ist ca. 3.5 m breit und ca. 5.0 m lang. Steht man unter der Brücke, ist der Übergang zum Durchlass, der unter dem Schwimmbad durchführt als Absatz ersichtlich. Es ist zu erkennen, dass an der Brücke seit Langem keine Unterhaltarbeiten oder Sanierungen ausgeführt wurden. Es sind Abplatzungen an der Decke und den Widerlagerwänden zu erkennen. Ebenfalls queren verschiedene Werkleitungen unterhalb der Brückenplatte das Bachprofil. Es ist zum heutigen Zeitpunkt nicht bekannt, welche der Leitungen noch in Betrieb stehen. Ob die Brücke konstruktiv mit dem Durchlass Schwimmbad verbunden ist, kann nicht eindeutig beurteilt werden.

Foto entgegen der Fliessrichtung (Übergang zum

In der Abbildung ist der Übergang zum Bachdurchlass zu sehen.

Es ist anhand der Betonoberfläche ein «Altersunterschied» zu erkennen. So ist der Teil des Durchlasses neueren Datums, als jener der Brücke. Es besteht ein Höhenversatz zwischen der Brücke und dem Durchlass, welcher auf eine unterschiedliche Bauzeit hinweist.



Werkleitungen



Abplatzungen

Wie erwähnt, ist es möglich, dass der Durchlass unter dem Schwimmbad bereits einmal saniert worden ist. Trotzdem sind an der Decke des Durchlasses Abplatzungen ersichtlich, die vermutlich von ungenügend verdichtetem Beton und zu geringer Eisenüberdeckung stammen. Zum Teil sind auch bereits die Bewehrungseisen zu sehen. Diese kommen im Bereich der einragenden Schwimmbeckenüberlaufleitungen zum Vorschein. Die Wände des Durchlasses sind visuell in einem guten Zustand.

In der Abbildung ist der Anschluss der Schlammsammlerleitung der nahen Parkplatzentwässerung ersichtlich. Ebenso ist an der Decke des Durchlasses eine Betonabplattung ev. infolge Bewehrungskorrosion ersichtlich.



Abplatzungen an der Decke im Bereich des Einlaufs in den Durchlass
Bestehende Leitungen des Schwimmbades

Schwimmbadleitungen und Bewehrungseisen, mit zu geringen Betonüberdeckung

3. Massnahmen

Nach der Erstbeurteilung erscheint der Ersatz der Brücke, inkl. neuer Fundation und Wiederlager als wahrscheinlicher als eine Instandstellung der bestehenden Brücke.

Die bestehenden Widerlagenwände können instand gestellt werden und dadurch den einwandfreien Wasserabfluss nach dem Durchlass Schwimmbad sicherstellen. Die bestehenden noch in Betrieb stehenden Leitungen, sind wenn möglich im Abflussschatten des Bauwerks neu zu verlegen. Nicht mehr benötigte Leitungen sind abzubrechen.

Arbeiten 2018	Bevor jedoch eine abschliessende Aussage über einen Komplettersatz oder eine Sanierung der Brücke gemacht werden kann, müssen weitere Untersuchungen erfolgen.	Budget 2018: Werkkommission B. v. 15.02.2018	Fr. 100'000 Fr. 45'000
	<ul style="list-style-type: none"> - Werkleitungen verifizieren seitlich und unter der Brücke - Betonuntersuchungen (Widerlagerwände, Decke und Flügelmauern) - Bodenuntersuchungen vor und nach der Brücke betreffend Stabilität des Untergrundes - Bestandesplan erstellen - Erstellen eines Zustandsbericht mit Darstellung der notwendigen Massnahmen, der Baukosten für den Ersatz bzw. Sanierung der Brücke 		
	Offerteinholung, Ausführungsplanung, Submission, Arbeitsvergaben, Ausführungsvorbereitungen (Offerte und Auftragserteilung noch pendent)		Fr. 25'000
Arbeiten 2019	Arbeitsausführung <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung Bachdurchlass Schwimmbad - Hochwasserschutz - Brückenbau - Bauabnahme, Revisionspläne, Bauabrechnung 	Budget 2019	Fr. 180'000
Total Kosten (Kostenschätzung +/- 20%)			Fr. 280'000

4. Investitionen 2019

Die Gesamtkosten für den Ersatz der Brücke belaufen sich gemäss Kostenschätzung der ING PLUS AG, Winterthur, vom 12. Januar 2018 (+/- 20%) auf Fr. 300'000.

5. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Steuerhaushalt.

Die Kosten werden in der Investitionsrechnung verrechnet und über einen Zeitraum von 40 Jahren abgeschrieben.

6. Folgekosten

Lebensdauer neu: ca. 60 – 80 Jahre

Geringere Unterhaltskosten

7. Empfehlung des Gemeinderats

Das Projekt wurde der Gemeindeversammlung vom 23.11.2018 bereits erläutert, im Budget 2018 waren für die Sanierung/Erneuerung der Brücke Fr. 100'000 eingestellt. Der Gemeinderat hat diesen freigegeben, bisher erfolgten mit Geldern aus diesem Kredit die vertieften Untersuchungen, dafür wurde von der Werkkommission ein Kredit über Fr. 44'000 freigegeben.

Der Gemeinderat empfiehlt, das Bauprojekt weiter voranzutreiben und abzuschliessen.

* * * *

Funktion: Gemeindestrassen und Wasserwerk

Konto Nrn.: 6150.5010.07 und 7101.5030.02 – Kreisel Weiacherstrasse

Neubau Kreisel "Wani" – Anpassungsarbeiten und Verlegung Wasserleitung

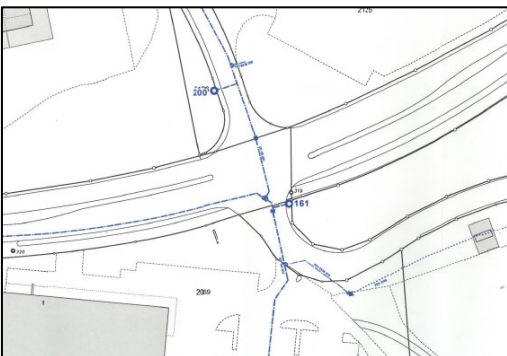
1. Ausgangslage

Die Verkehrsbelastungen auf der Weiacherstrasse nehmen stetig zu und wird immer mehr zum Verkehrs-sicherheitsproblem. Die Auslösung der Massnahmen sind die gefährlichen Einmündungen. Als Lösung soll der Knoten Weiacher- und Wanistrasse zu einem Betonkreisel umgebaut werden. Im Zuge der Knotenumgestaltung ist zudem eine Fahrbahnsanierung mit Neubau von zwei Bushaltestellen vorgesehen. Die privaten Einmündungen in die Wanistrasse sind zu entflechten, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet wird.

2. Vorhaben (kommunal)



A. Im Bereich des Kreiselanschluss „Süd“ soll eine spätere Erschliessungsstrasse „Keller AG Ziegeleien“ einmünden.



B. Die Wasserleitung "Industriebetrieb Keller AG Ziegeleien - Industriegebiet Wani" quert im Kreuzungsbereich die Weiacherstrasse. Die Leitung muss verlegt werden.

Massnahmen

- A. Anpassungsarbeiten für die Strasseneinmündung im Bereich .
- B. Die Bestimmungen und Vorgaben betr. Leitungsführung lassen nicht zu, dass die Wasserleitung im Strassenkörper des Kreisels, also unter der Betonplatte liegt, sie ist zu verlegen. (Auflage Strasseneigentümer)

3. Investitionen 2019

A. Angaben des Tiefbauamtes

Die Kosten, geschätzt +/- 20%, betragen für das Projekt insgesamt Fr. 4'110'000 inkl. MwSt.

Die Gemeinde beteiligt sich an die Kosten für die Entflechtung des Verkehrs in der Wanistrasse zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Möglichen Wartehallen für die Bushaltestellen werden zu Lasten der Gemeinde getragen.

- Anteil Gemeinde Pfungen Fr. 90'000

B. Angaben des Ingenieurs betreffend Gas und Wasserleitungen

"Da das Projekt des Kreisels für unser Projekt noch nicht zur Verfügung steht, gelten die Budgetzahlen für die Leitungsverlegung Wasser und Neubau Gas, gemäss dem Generellen Gasversorgungsprojekt GGP."

- Gesamtkosten für Wasserumlegung und Neubau Gas: Fr. 160'000

4. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Gebührenhaushalt Wasser-, Gasversorgung und Steuerhaushalt (Strasse).

Die Kosten werden in der Investitionsrechnung verrechnet und über einen Zeitraum von 40 Jahren abgeschrieben.

5. Folgekosten

Lebensdauer neu: ca. 60 – 80 Jahre

Geringere Unterhaltskosten

6. Empfehlung des Gemeinderats

Das Projekt "Verlegung der Wasserleitung" war im Budget 2018 mit Fr. 160'000 eingestellt und bewilligt. In der Folge wurde es in den Tageszeitungen medial erläutert.

Der Landbote
Mittwoch, 7. Februar 2018

Migros-Kreisel rutscht nach hinten

PFUNGEN Weil die Böschung unterhalb der Weiacherstrasse instabil ist, kann der Kreisel bei der Migros noch nicht gebaut werden. Die Kantone führt nun ein Jahr lang Messungen durch.

Grund dafür ist eine instabile Böschung zum Industriegebiet Wan hin. «Der Hang bewegt sich

«Die Böschung an der Weiacherstrasse

geklärt, ob über die gesamte Böschung ein S er gebaut werden müsse

Der Gemeinderat erfuhr aus dem Zeitungsbericht vom 07.02.2018, dass das Tiefbauamt eine zeitliche Verschiebung des Projekts vornimmt. Die Kosten für die Leitungsverlegung fallen aus diesem Grund erst 2019 an.

Anlässlich der öffentlichen Auflage des Projekts (Anhörungsverfahren) vom 10.08.2018 konnte der Gemeinderat dem Technischen Bericht entnehmen, dass die Gemeinde sich an den Baukosten mit Fr. 90'000 beteiligen muss.

Der Gemeinderat empfiehlt, die Kredite im Rahmen des Budgets 2019 zu genehmigen.

Funktion: Gemeindestrassen
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)
Abwasserbeseitigung

Konto Nr.: 6150.5010.13 Radweg, Strassenbeleuchtung
711.5030.04 Überbauung Radweg Eskimo
7201.5030.07 Umlegung Entwässerungsleitung Vorbruggen

Leitungsumlegungen Radweg

Quartier Vorbruggen infolge Neubau 5 Mehrfamilienhäusern (MFH) durch Eskimo Textil AG

1. Ausgangslage

1.1 Projektbeschreibung



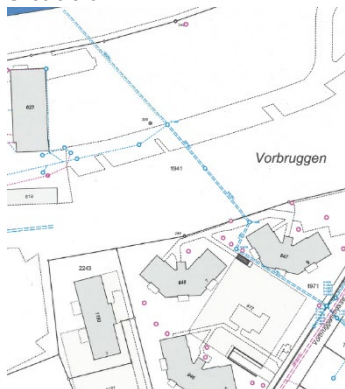
Auf dem Grundstück der Eskimo Textil AG, Kat. Nr. 1941, auf welchem früher ein grosses Öltanklager stand, werden mit 5 Mehrfamilienhäuser gebaut.

Die Baudirektion des Kantons Zürich plant in einem separaten Projektverfahren, parallel zur Töss den Bau eines Radweges. Anlässlich der Urnenabstimmung vom 24.09.2017, wurde angrenzendes Kulturland in Bauland überführt, wodurch die Voraussetzung für das Leitungsprojekt geschaffen wurde. Das Baugrundstück ist wasser-versorgungstechnisch nicht erschlossen

Zwecks Erschliessung des Baugrundstückes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser, Umlegung erteilte der Werk-ausschuss dem Ingenieurbüro Ing+, Reutlingen, mit Beschluss vom 26.10.2017 den Projektierungs- und Bauleitungsauftrag für die der neuen Wasserringleitung. Die Projektierung des neuen Radweges ist nicht Bestandteil des Auftrags, wird jedoch im vorliegenden Leitungsprojekt berücksichtigt.

Das vorliegende Projekt beinhaltet ausschliesslich den Neubau der Wasserringleitung. Weitere Leitungsbauten sind nicht Bestandteil des Projekts. EKZ, Swisscom und Cablecom werden in Koordination mit dem projektierenden Ingenieurbüro des Radweges angefragt.

1.2 Situation

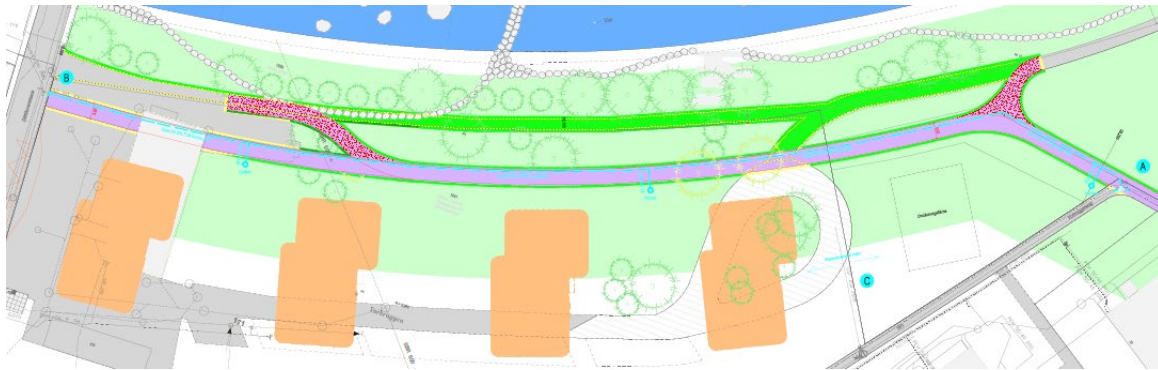


Das Baugrundstück liegt am nördlichen Rand des Gemeindegebietes, direkt an der Töss und zur Nachbargemeinde Dättlikon. In den vergangenen Jahren wurden in diesem Baugebiet zahlreiche Wohnbauten erstellt. Das Wasserleitungsnetz der Gemeinde wurde im Zuge der Neubauten, entsprechend der generellen Planung (GWP) laufend auf den Endausbau ausgebaut. In der Dättlikonerstrasse wurde im Jahre 2017 eine neue Wasserleitung erstellt und für das Baugrundstück der Eskimo Textil AG, resp. für eine neue Ringleitung mit einem entsprechenden Anschluss vorbereitet. Von der Westseite her sind mit früheren Bauten ebenfalls Vorbereitungen auf eine Ringleitung getroffen worden.

2. Leitungsprojekt

In Koordination mit dem geplanten Radweg, Breite 3.00 m, wird die neue Wasserringleitung erstellt. Es ist noch nicht entschieden, ob weitere Leitungen im Strassenkörper des Radweges verlegt werden. Für den Brandschutz werden in regelmässigen Abständen drei (3) Überflurhydranten erstellt. Die neue Ringleitung wird an der Dättlikonerstrasse sowie am Ende des Baufelds (Pkte. A und B) mit dem bestehenden Leitungsnetz der Gemeinde zusammengeschlossen. Der zu einem früheren Zeitpunkt bereits erstellte

Leitungsteil (C) liegt nach der Umzonung mitten im Baufeld und kann nicht für die Ringleitung verwendet werden. Diese Leitung wird nicht zurückgebaut, sondern als Hausanschlussleitung für die geplante Überbauung verwendet.



Gemäss der generellen Ausbauplanung der Gemeindewasserversorgung, wird eine Leitung DN 200 mm erstellt. Für die Versorgung der Mehrfamilienhäuser mit Trinkwasser und Brauchwasser wird die bereits erstellte Leitung bei Punkt C verwendet. Es ist anderseits möglich, die geplante Überbauung von der neuen Ringleitung im geplanten Radweg oder ab den Hydrantenleitungen durch Anschlussleitungen mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen. Die Anschlussdetails werden im Rahmen des Wasseranschlussgesuches bearbeitet. Der Anschluss bei Punkt C ist zwingend zu verwenden.

3. Investitionen 2019

Grabarbeiten	Fr.	50'000
Rohrleitungsbau	Fr.	70'000
Technische Bearbeitung	Fr.	12'000
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	7'000
Total	Fr.	139'000
MwSt. (gerundet)	Fr.	11'000
Total inkl. MwSt.	Fr.	150'000

Weitere Projekte im Gebiet Vorbruggen

<i>Strassenbeleuchtung Radweg</i>	<i>Fr.</i>	<i>35'000</i>
<i>Entwässerung, Leitungsumlegung</i>	<i>Fr.</i>	<i>40'000</i>
<i>Total</i>	<i>Fr.</i>	<i>75'000</i>

4. Finanzierung

Die Finanzierung der Leitungsumlegung Wasser erfolgt über den Gebührenhaushalt Wasserversorgung. Die Kosten werden in der Investitionsrechnung verrechnet und über einen Zeitraum von 40 Jahren abgeschrieben.

5. Folgekosten

Lebensdauer neu: ca. 60 – 80 Jahre

6. Empfehlung des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt, den Kredit für die Leitungsumlegung der Wasserversorgung im Rahmen des Budgets zu genehmigen.

POLITISCHE GEMEINDE

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2019	Budget 2018
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	23'673'630	26'303'700
Ertrag ohne ordentliche Steuern	15'742'930	16'179'200
Zu deckender Aufwandüberschuss	7'930'700	10'124'500
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	6'830'000.00	6'750'000.00
Steuerfuss	117.00%	112.00%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	6'561'100.00	5'972'400.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	500'000.00	756'000.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	835'000.00	756'000.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	95'000.00	75'600.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	7'991'100.00	7'560'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	7'991'100	7'560'000
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	
	60400	-2564500

Ergebnisse	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	22'373'280	24'888'000	21'699'477.24
Betrieblicher Ertrag	22'628'680	22'250'700	20'116'645.68
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	255'400	-2'637'300	-1'582'831.56
Finanzaufwand	187'750	207'400	235'931.61
Finanzertrag	292'750	280'200	532'713.25
Ergebnis aus Finanzierung	105'000	72'800	296'781.64
Ausserordentlicher Aufwand	300'000		
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis	-300'000		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	60'400	-2'564'500	-1'286'049.92
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Investitionsausgaben	2'707'000	2'856'000	2'256'458.21
Investitionseinnahmen	280'000	385'000	874'825.25
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'427'000	-2'471'000	-1'381'632.96
Investitionsrechnung Finanzvermögen			
Investitionsausgaben			
Investitionseinnahmen			
Nettoinvestitionen Finanzvermögen Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)			

Gestufferter Erfolgsausweis		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	4'356'310	4'053'170	4'042'105.08
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'492'970	4'163'075	4'153'389.30
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'766'700	5'913'001	2'866'969.07
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	32'900	77'500	356'166.15
36	Transferaufwand	11'724'400	10'681'254	10'280'847.64
37	Durchlaufende Beiträge			
	Total Betrieblicher Aufwand	22'373'280	24'888'000	21'699'477.24
40	Fiskalertrag	9'596'100	9'093'000	9'347'848.86
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	2'900'700	3'051'200	3'259'148.42
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	153'500	2'252'300	108'178.71
46	Transferertrag	9'978'380	7'854'200	7'401'469.69
47	Durchlaufende Beiträge			
	Total Betrieblicher Ertrag	22'628'680	22'250'700	20'116'645.68
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	255'400	-2'637'300	-1'582'831.56
34	Finanzaufwand	187'750	207'400	235'931.61
44	Finanzertrag	292'750	280'200	532'713.25
	Ergebnis aus Finanzierung	105'000	72'800	296'781.64
	Operatives Ergebnis	360'400	-2'564'500	-1'286'049.92
38	Ausserordentlicher Aufwand	300'000		
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis	-300'000		
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	60'400	-2'564'500	-1'286'049.92
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)	812'600	1'208'300	1'171'266.10
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)	812'600	1'208'300	1'171'266.10
	Total Aufwand	23'673'630	26'303'700	23'106'674.95
	Total Ertrag	23'734'030	23'739'200	21'820'625.03

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'956'310	889'050	2'245'753	1'086'100	2'209'832.46	1'123'642.06
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	921'100	197'250	1'012'132	226'000	931'003.27	235'745.69
2	BILDUNG	9'635'140	1'216'600	10'019'662	930'600	9'509'685.40	832'411.20
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	473'550	35'000	877'313	35'000	446'752.20	40'471.15
4	GESUNDHEIT	690'780	500	578'800		615'185.34	
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'786'850	1'987'830	4'089'416	1'553'500	4'008'547.26	1'788'139.16
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'497'400	200'950	1'452'960	213'700	1'352'482.48	206'283.80
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'664'050	1'391'100	4'007'076	3'616'500	1'877'269.96	1'473'159.06
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'424'100	1'480'550	1'671'588	1'690'100	1'781'409.52	1'911'814.15
9	FINANZEN UND STEUERN	624'350	16'335'200	349'000	14'387'700	374'507.06	14'208'958.76
Total Aufwand / Ertrag		23'673'630	23'734'030	26'303'700	23'739'200	23'106'674.95	21'820'625.03
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		60'400			2'564'500		1'286'049.92
Total		23'734'030	23'734'030	26'303'700	26'303'700	23'106'674.95	23'106'674.95

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
50	Sachanlagen	1'907'000	2'840'000	1'431'267.51
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen			
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	700'000		812'678.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	100'000	16'000	12'512.70
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben		2'707'000	2'856'000	2'256'458.21
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			1'425.00
61	Rückerstattungen		100'000	
62	Abgang immaterielle Anlagen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	280'000	285'000	303'400.25
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen			570'000.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen		280'000	385'000	874'825.25
Investitionen Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben		2'707'000	2'856'000	2'256'458.21
Total Investitionseinnahmen		280'000	385'000	874'825.25
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen				
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		-2'427'000	-2'471'000	-1'381'632.96

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG					89'363.61	
2	BILDUNG	407'000		120'000		2'167.05	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	70'000		50'000			
4	GESUNDHEIT	700'000				812'678.00	570'000.00
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	835'000		1'160'000	100'000	437'964.85	1'425.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	580'000	270'000	991'000	265'000	801'232.20	290'137.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	115'000	10'000	535'000	20'000	113'052.50	13'263.25
Total Ausgaben / Einnahmen		2'707'000	280'000	2'856'000	385'000	2'256'458.21	874'825.25
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss			2'427'000		2'471'000		1'381'632.96
Total		2'707'000	2'707'000	2'856'000	2'856'000	2'256'458.21	2'256'458.21